

Drucksache Nr.: 373/2014

Dezernat I
Federführend: Abteilung Finanzen
Anlagen:
Az.: 140-ul

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	11.12.2014	N	zur Vorberatung
Stadtrat	18.12.2014	Ö	zur Beschlussfassung

Erlass einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Antrag:

Der Stadtrat möge die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015 beschließen.

Begründung:

Vorbemerkungen:

Der Jahresabschluss 2013 ist noch nicht erstellt. In der Spalte "Ergebnis 2013" sind deshalb noch keine Abschlussbuchungen enthalten. Insbesondere fehlen die Buchungen für die Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten.

Ergebnishaushalt:

	2015	2014 inkl. NTHH
Gesamtbetrag der Erträge	124.415.656 EUR	120.657.529 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	127.769.318 EUR	126.267.012 EUR
Jahresfehlbeträge	- 3.353.662 EUR	- 5.609.483 EUR

Im Vergleich zu den Planzahlen des Haushaltsjahres 2014 verringert sich der laufende Fehlbetrag um rd. 2,25 Mio. EUR. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zu 2014:

Verbesserungen:

Mehrertrag	Erträge aus der Veräußerung von Immobilien ¹⁾	2.540.000 EUR
Mehrertrag	Schlüsselzuweisungen	1.500.000 EUR
Mehrertrag	Periodenfremde Erträge aus Rückstellungs- Korrekturen ²⁾	800.000 EUR
Mehrertrag	Gemeindeanteil Einkommenssteuer	790.000 EUR
Mehrertrag	Plan-Ausschüttung TKS	350.000 EUR
Minderaufwand	Zinsen	100.000 EUR
Mehrertrag	Grundsteuer B	100.000 EUR

Verschlechterungen:

Mehraufwand	Zuführung zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger (saldiert) ³⁾	1.190.000 EUR
Mehraufwand	Personal- u. Versorgungsaufwendungen	900.000 EUR
Minderertrag	Gewerbsteuer (saldiert)	580.000 EUR
Mehraufwand	Sonstige soziale Sicherung (TH 5)	400.000 EUR
Minderertrag	Auflösung aus Pensionsrückstellungen	350.000 EUR
Mehraufwand	Betreuung und Hilfen für Asylbewerber ⁴⁾	270.000 EUR
Mehraufwand	Niederschlagungen aus Steuerforderungen	130.000 EUR

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:

- 1) Die hohen Erträge aus der Veräußerung von Immobilien sind im Wesentlichen auf eine einzelne Grundstücksveräußerung im Umfang von 3,1 Mio. EUR zurückzuführen, der zu einem einmaligen Buchgewinn von rund 2,4 Mio. EUR führte.
- 2) Die periodenfremden Erträge aus Rückstellungskorrekturen sind nachträgliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz 2009, die ab 2014 nicht mehr ergebnisneutral zu behandeln sind.
- 3) Bei der Pensionsrückstellung gibt es in 2015 wieder umfangreiche Veränderungen. Abgebildet sind die Änderungen über das Produkt 1120 (Konten: 466100 / 466101 / 5071 / 5161). Bei Saldierung aller Bewegungen ergibt sich eine Verschlechterung in Höhe von rd. 1.540.000 EUR gegenüber dem Haushaltsvorjahr.
- 4) Der Mehraufwand für die Betreuung und Hilfen für Asylbewerber wird im Haushalt über die Produkte 3130 (Hilfe für Asylbewerber) und 3140 (Unterbringung Asylbewerber) abgebildet.

Konsumtiver Finanzhaushalt:

(entspricht dem Geldmittelbedarf aus der laufenden Verwaltung; Zeilen 1 – 26 des Finanzhaushalts)

	2015	2014
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110.998.196 EUR	109.666.452 EUR
Einzahlungen aus Zinsen und Finanzanlagen	1.436.730 EUR	1.093.677 EUR
Außerordentliche Einzahlungen	812.800 EUR	0 EUR
	<hr/>	<hr/>
Summe der geplanten Einzahlungen	113.247.726 EUR	110.760.129 EUR
ABZÜGLICH:		
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	109.418.518 EUR	108.578.662 EUR
Auszahlungen für Zinsen und Finanzanlagen	2.903.100 EUR	3.023.400 EUR
Außerordentliche Auszahlungen	275.100 EUR	1.588.500 EUR
	<hr/>	<hr/>
Summe der geplanten Auszahlungen	112.596.718 EUR	113.190.562 EUR
SALDO:	+ 651.008 EUR	- 2.430.433 EUR

Damit kann erstmals in einem doppelten Haushalt ein positives Finanzierungssaldo ausgewiesen werden. Allerdings reicht der erwirtschaftete Finanzmittelüberschuss nicht aus, um die Tilgung der Investitionskredite vollständig zu leisten. Um diese zu finanzieren ist ergänzend die Aufnahme von Liquiditätskrediten um Umfang von 2.960.392 EUR (Zeile 48 des Finanzhaushalts) geplant.

Investiver Finanzhaushalt:

	2015	2014
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.530.150 EUR	13.310.345 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.785.820 EUR	17.077.490 EUR
	<hr/>	<hr/>
Saldo (= Kreditbedarf)	- 7.255.670 EUR	- 3.767.145 EUR
abzgl. Tilgungen	3.702.200 EUR	3.666.600 EUR
	<hr/>	<hr/>
Neuverschuldung	- 3.553.470 EUR	- 100.545 EUR

Im Vergleich zu den Planzahlen des Haushaltsjahres 2014 erhöht sich die Neuverschuldung im investiven Bereich aus diesem Plan um rd. 3,5 Mio. EUR.

Neue Investitionsmaßnahmen über 50.000 EUR:

Maßnahme	Ansatz	Kreditanteil
Grunderwerb sonst. bebaute Grundstücke (Erwerb Klinik Haardt mit 1,6 Mio. EUR) 1142.031910	1.950.000 EUR	1.950.000 EUR
Unterkünfte für Asylbewerber 1142.096005	2.130.000 EUR	2.130.000 EUR
Glasfaserverkabelung von Rathaus zur Feuerwehr 1144.096007	53.000 EUR	53.000 EUR
Erneuerung Verkehrsrechner 1231.096001	50.000 EUR	50.000 EUR
Einsatzleitwagen Kernstadt 1262.071203	400.000 EUR	290.000 EUR
Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser Königsbach 1262.071205	130.000 EUR	100.400 EUR
Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser Duttweiler 1262.071206	130.000 EUR	100.400 EUR
Gerätewagen Gefahrgut 1262.071218	260.000 EUR	260.000 EUR
Wegesanierung Villa Böhm 2521.096002	90.000 EUR	36.000 EUR
Erneuerung Container Jugendcafe 3660.096001	55.000 EUR	55.000 EUR
Sanierung Hartplatz TuS Lachen-Speyerdorf 4241.096003	52.800 EUR	52.800 EUR
Erneuerung Schwimmbadfilter Schwimmbad Hambach 4242.072204	60.000 EUR	30.000 EUR
Sanierung Stabenbergstraße 5410.096100	305.000 EUR	305.000 EUR
Bushaltestelle Branchweilerhofstraße 5410.096101	52.000 EUR	15.600 EUR
Bushaltestelle Gäustraße 5410.096102	118.000 EUR	35.400 EUR
Bushaltestelle Hauptstraße 5410.096103	57.000 EUR	17.100 EUR

Erneuerung LSA L512 Schillerstraße / Stiftsstraße 5430.096003	60.000 EUR	20.000 EUR
Ersatzbeschaffung große Kehrmaschine – NW SV 6051 5450.071501	100.000 EUR	100.000 EUR
Wegesanierung Rosengarten mit Grünflächen 5510.096005	285.000 EUR	114.000 EUR
Ersatzbeschaffung Schlepper 5530.071800	96.000 EUR	96.000 EUR

Anmerkung:

Der Kreditanteil weist den Anteil der Maßnahme aus, der nicht durch investive Einzahlungen gegenfinanziert ist.

Bestehende Investitionsmaßnahmen über 250.000 EUR:

Maßnahme	Ansatz	Kreditanteil
Schöntalschule - Energetische Sanierung Sporthalle 2111.096031	506.100 EUR	391.100 EUR
Erwerb Kita Pulverturmstraße 3650.032100	1.850.000 EUR	1.850.000 EUR
Investitionskostenzuschuss Kita St. Bernhard 3651.019008	452.403 EUR	452.403 EUR
Sportplatzverlagerung Lachen-Speyerdorf 4210.019000	2.400.000 EUR	0 EUR
Sanierung Fußgängerzone 5112.096033	788.000 EUR	354.750 EUR
Neugestaltung Volksbadstraße 5112.096035	360.000 EUR	280.000 EUR
Wittelsbacher Straße 5410.096006	350.000 EUR	60.000 EUR
Konrad-Adenauer-Straße 5410.096080	550.000 EUR	227.500 EUR
Ausbau L512 – Dammstraße Hambach 5430.096002	450.000 EUR	75.000 EUR
Stützmauer am Speyerbach / B 39 Talstraße 5440.096005	806.200 EUR	0 EUR
Festhalle Gimmeldingen - Energetische Sanierung 5732.096002	450.000 EUR	96.000 EUR

Anmerkung:

Der Kreditanteil weist den Anteil der Maßnahme aus, der nicht durch investive Einzahlungen gegenfinanziert ist.

Verpflichtungsermächtigungen:

Im Haushalt 2015 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.994.000 EUR veranschlagt. Der Anteil, der über Kredite finanziert werden muss, beläuft sich auf 2.201.875 EUR.

(davon 2016: 1.719.375 EUR / davon 2017: 482.500 EUR).

Maßnahme		Kreditanteil
Rüstwagen 1262.071209 / THH 2	400.000 €	277.000 €
Gerätewagen Messtechnik 1262.071210 / THH 2	270.000 €	230.000 €
Sanierung Fußgängerzone, Hauptstraße 5112.096033 / THH 3	884.000 €	432.375 €
Neugestaltung Stangenbrunnengasse 5112.096036 / THH 3	250.000 €	217.000 €
Neugestaltung Gipserstraße 5112.096039 / THH 3	210.000 €	160.000 €
Anliegerstraße östlich Lidl / Talstraße 5112.096041 / THH 3	140.000 €	45.500 €
Konrad-Adenauer-Straße 5410.096080 / THH 3	1.320.000 €	765.000 €*)
Ausbau L 512 – Dammstraße Hambach 5430.096002 / THH 3	450.000 €	75.000 €
Stützmauer am Speyerbach / B 39 Talstraße 5440.096005 / THH 3	70.000 €	0 €
	<hr/>	<hr/>
	3.994.000 €	2.201.875 €

*) davon Kreditanteil zu Lasten von 2016 = 282.500 EUR und 2017 = 482.500 EUR

Die noch fehlenden Anlagen (Stellenplan, Wirtschaftspläne etc.) werden nachgereicht.

Neustadt an der Weinstraße, 25.11.2014

Oberbürgermeister